

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Autographensammlung Badische Landesbibliothek

Brief von Hans Thoma an Philipp Röth, 10.11.1868-08.01.1921

Thoma, Hans

Karlsruhe, 10.11.1868-08.01.1921

K 2716,6

[urn:nbn:de:bsz:31-366541](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-366541)

Frankfurt am. Juli 1850
Wolfsgrünth. 150..

Lieber Brödy!

Was ich bei der Ueberfahrt in
den Zügen meiner Mütter
Aufmerksamkeit nicht ungehörig
Dir mit der lieben Meinigen ein
freundtlich Wort zu sagen gut mir
sagt wird - aber ich ging ab und weiß
nicht ob ich noch unsere Züge
ich für mich weiß würde.

Wir wollen ich immer die in den
Lieben Freunden in München, denn
ich so mit Dankbarkeit bin für die
jungsten Spielzeugen welche für
unsern Arbeitern geben, schreiben
aber wir es so gut ich kann nicht sagen.

Dienstag den 10ten Febr 1850
1850. Febr 10ten

Ich habe mich genehmigt und die
Kronen der Kronen in gütlich ge-
sammelter Stimmung. - Mein Wunsch ist
nicht abzulassen mich in einer kleinen
Landreise die ich am nächsten Sonntag
in Aussicht genommen habe. -

Sie sind mir in der
Kaiserin fort gefolgt und habe mich
in Bernau auf ein Jahr verfahren.
Ich muß also bei der Mutter zu Hause
bleiben und kann nicht fort wenn die
Mutter da ist.

Ich habe mich so sehr genehmigt und
meinerseits bin ich in der besten Ver-
fassung.

freiß in ununterbrochener Freundschaft. —
Wendet Ihr jetzt wohl mich auf dem
Grund hin — oder liest die Schriftform
in Minuskel Kopf geübt? —

Mann müßte nicht die in die in
Gestalt geübt sein abends geübt geübt

Wien unter freundschaft

Haus Thoma.

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

[Faint, illegible handwriting, likely bleed-through from the reverse side of the page.]